

Berlin, Dienstag,

Die Zeitung erscheint in der Woche
zwölfmal.

Bezugs-Preis:
Vierteljährlich
für Berlin 7 Mk. 50 Pf. ohne Botenlohn,
für ganz Deutschland 9 Mk.
Oesterreich 13 Kr. 82 Hell., Russland
4 Rub. 55 Kop., Holland 7 Fl. 50 Cts.

Für Frankreich, Belgien, England,
Schweiz, Amerika usw. Kreuzband-
Sendung 20 Mk. für das Vierteljahr.

Bestellungen werden angenommen:
für England in London bei
Aug. Siegle 30 Lime Street E.C. und
Cowie & Co. 19 Gresham Street E.C.

Telegramm-Adresse:
Börsenkronen.

Redaktion und Expedition: Berlin W. 8. Kronenstrasse Nr. 37.
Annahme der Inserate: in der Expedition.

Als besondere Beilagen erscheinen
Verdingungs-Anzeiger.
Hotels- und Bäder-Anzeiger.

Vollständige Ziehungslisten der
Preussischen Klassen-Lotterie.
Allgemeine Verlosungslisten
mit Restanten-Listen

und viele andere wichtige
tabellarische Übersichten.

Insertions-Gebühr:

Die viergespaltene Zeile 50 Pf.
Reklametext 1 Mk.

Fernsprecher:

Amt I. Nr. 243.

Berliner Börsen-Zeitung.

Bestellungen werden angenommen
bei allen
Postanstalten, Zeitungs-Spediteuren und unserer Expedition.

Inhalts-Verzeichnis.

Hauptblatt.

Bekanntmachung des Börsenvorstandes
(Abt. Fondsbörse).
Beschluss der Zulassungsstelle und
des Börsenvorstandes.
Mitteilung der Zulassungsstelle.
Börse.
Getreidemärkte.
Neue 4 % Kölner Stadtanleihe von 1908.
Böhmische Eisenbahnen.
Eisenbahnlinie Riga—Wilna—Kowno.
Bank für Thüringen vormals B. M.
Strupp Act.-Ges. in Meiningen.
Eisenbahn-Renten-Bank in Frank-
land a. M.
Merziger Volksbank Mohm & Gräwe
in Merzig.
Solinger Bank.
Kupfermarkt.
Teutonia, Kalksyndikat.
Königliche Bergwerksdirektion zu
Dortmund.

Dortmunder Steinkohlen-Bergwerk
Louise Tiefbau in Barop.
Lothringere Hütten-Verein Aumetz
Friede.
Braunkohlenwerke Leonhard Aktien-
Gesellschaft zu Wuitz.
Berliner Werkzeugmaschinen-Fabrik
Actien-Gesellschaft vorm. L. Sentker.
Aktien-Gesellschaft vorm. H. Gladen-
beck & Sohn.
Odenwälder Hartstein-Industrie A.-G.
Lage der Diamant-Industrie.
Fahrzeugfabrik Eisenach.
Oberverwaltungsgerichtsrat Dr. Wie-
land J.
Kaufmännische Fechsulen.
Kurszettel.
Urville, der Kaiser und Prinz August
Wilhelm.
Freifrau von Ketteler — der Kaiser.

Bundesrat.
Deutscher Flottenverein.
Schwerin, ausserordentlicher Landtag.
Konkurrenzklause.
Hamburg, Kolonialinstitut.
Schwerer Angriff auf den früheren
Staatssekretär Grafen Posadowsky.
Besuch des englischen Königspaares
in Berlin.
Marokkanische Harka bei Bu Denib
geschlagen.
Frankreich, Anerkennung Mulay Hafids.
Vorlesungen über elektrische In-
dustrie.
Vereinigung von Steglitz und Friedenau.
Konstituierende Versammlung des
Luftflottenvereins Berlin.
Reklameschilder an Strassenlaternen.
Dura Elementbau-G. m. b. H. — Graf
Zeppelin.
Unter den Rädern eines Fernzuges.
Deutscher Verband für das kau-
männische Unterrichtswesen.

Internationaler Strassen- und Klein-
bahn-Kongress.
Bahnhof Hannover, Güterzug 6701
fuhr Rangierabteilung in die Flanke.
Automobil-Unfall.
Ostbank für Handel und Gewerbe in
Posen.
Südrussischer Metalltrust.
Norddeutsche Lederrippen-Fabriken,
Actiengesellschaft.
Pongs Spinnereien und Webereien
Actien-Gesellschaft.
Rumänische Petroleumgesellschaft
Eberhard, Marchena & Co.
III. Beilage.
Zur Einführung des Postüberweisungs-
und Scheckverkehrs.
Belgischer Eisen- und Kohlenmarkt.
Lage und Aussichten in der deutschen
Konfektionsindustrie.
Französischer Textilmarkt.
Lage des Rohzuckermarktes.

Berlin, den 8. September.

**Bekanntmachung des Börsen-
Vorstandes (Abt. Fondsbörse).** — Pland-
briefe der königlichen Schwedischen Reichs-
Hypothekenbank in Stockholm, die nur
einen deutschen Ausserkursesungsvermerk
tragen, sind lieferbar, wenn das Bankhaus von
Erlanger & Söhne in Frankfurt a. M. folgende von
ihm unterschriebene Erklärung beigezsetzt hat: „Vor-
stehende Ausserkursesetzung hat auf Grund des
Artikels 176 des Einführungs-Gesetzes zum
B. G. B. ab 1. Januar 1900 ihre Wirkung
verloren.“

**Beschluss der Zulassungsstelle
und des Börsenvorstandes.** Zum Börsen-
handel sind auf Grund des gleichzeitig zum Aus-
gang gebrachten Prospekts unter üblichem Vor-
behalt zugelassen: Nom. 1000 000 M 4 1/2 %
Teilschuldverschreibungen der Coblenzer
Strassenbahn-Gesellschaft zu Coblenz, ein-
geteilt in 1000 Stück zu je 1000 M Serie II
No. 2251—3250, rückzahlbar zu 103 % vom
1. 10. 1915 ab, verstärkte Tilgung oder Gesamt-
kündigung vom Jahre 1915 ab zulässig. Makler:
Goldstein—Pütsch.

Mitteilung der Zulassungsstelle.
Von der Deutschen Bank, hier, ist der Antrag
gestellt worden: 2 000 000 M 5 % mit 102 % ein-
lösbare Teilschuldverschreibungen der Deut-
schen Waggon-Leihanstalt Aktiengesell-
schaft in Berlin, Rückzahlung auf Grund von
Auslösung oder Kündigung bis 2. Januar 1914
ausgeschlossen, 2000 Stück zu 1000 M No. 1
bis 2000, zum Handel an der hiesigen Börse zu-
zulassen.

Der Enthusiasmus für Elektrizitäts-Aktien,
der nun schon seit mehreren Tagen der Börse
ein ausserordentlich lebhaftes Gepräge verleiht,
ist heute in verstärktem Masse hervor-
getreten, denn mit der ungeschwächten
Unternehmungslust der Tagesspekulation ver-
einigt sich grosse Kaufaufträge aus der Provinz,
ein Beweis, dass man jetzt in weiten Kreisen
des Privatpublikums auf die neuen Chancen
der Elektrizitätsindustrie aufmerksam geworden
ist und an der steigenden Kursbewegung der
Elektrizitäts-Aktien teil zu haben wünscht. Die
Börse schien aber heute auch bereits die weiteren
Konsequenzen ins Auge zu fassen, welche
sich naturgemäss aus den neuen Auf-
trägen der einzelnen Effekten-Gesellschaften für
die Gesamtindustrie ergeben müssen, da
bekanntlich gerade die Elektrizitäts-Industrie
auf die Beschäftigung zahlreicher anderer
Branchen belobend einzuwirken pflegt. Dass
speziell die Aktien der Siemens & Halske

A. G. heute in den Vordergrund gerückt
wurden, hat in dem heute Morgen mitgeteilten
Schöneberger Untergrundbahn-Projekte seine
Begründung; im übrigen aber bleibt die Aus-
sicht auf die bevorstehende Einführung des
elektrischen Betriebes auf Vollbahnen das
hauptsächlich anmierende Moment, denn hier-
mit wird auf Jahre hinaus eine reiche
Quelle der Beschäftigung und Rentabilität er-
öffnet, und den Kursen der Elektrizitäts-
aktien eine feste Stütze gegeben. Neben
Siemens & Halske-Aktien wurden wiederum
die der Allgemeinen Elektrizitäts-Gesellschaft,
ferner Siemens elektrische Betriebe, Lahmeyer,
Bergmann, Mix & Genest, und Accumulatoren-
fabrik besonders lebhaft gekauft. Auf dem Industrie-
aktien-Markte nahmen ferner wieder die Aktien der
Terraingesellschaften und zwar speziell Südwest
(wegen des Baues der Schöneberger Unter-
grundbahn), Neu-Grünwald, Handelsgesellschaft
für Grundbesitz, Neu-Westend, Weissensee u. a.
die Aufmerksamkeit in Anspruch. Das Interesse
der Spekulation für Bergwerks- und Hütten-Papiere
bleib verhältnismässig gering; aber die Kurse
liessen auch hier durch ihre steigende Bewegung
den festen Grundton der Börse deutlich erkennen.
Auch der Bankenmarkt zeichnete sich heute
unter dem Einflusse der Hausstimmung elek-
trischer Werte durch Festigkeit und grössere
Umsätze aus. Für Anteile der Berliner Handels-
Gesellschaft, Aktien der Deutschen Bank,
der Dresdner Bank und Disconto-Commandit-
Anteile sind Kurserstigerungen von 2 % zu ver-
zeichnen. Freilich konnten sich die höchsten
Kurse vom Tage nicht behaupten, da am Schluss
der Börse, was nicht überraschen kann, allgemein
etwas Realisationslust hervortrat, und überdies
versucht wurde, durch Gerüchte über das Auf-
treten der Cholera Misstimmung zu erzeugen.
Die allgemeine Stimmung blieb indes, abgesehen
von Schiffsaktien, durchaus fest. Von Eisenbahn-
papieren waren die amerikanischen Werte wegen
des Fehlens der New-Yorker Kurse vernachlässigt,
aber im Einklang mit der weiteren Festigkeit
der Londoner Börse konnten die Kurse doch
etwas anziehen. Fest waren ebenfalls Lombarden,
Orientbahnen und Meridionalbahn; auch
für Prince Henribahn und Warschau-Wiener
bestand einiges Interesse. Der Rentenmarkt zeigte
wenig Leben; aber bei deutschen Anleihen über-
wog die Kauflust; speziell 3 1/2 %ige und
3 %ige Reichsanleihe und Konsols wurden
heute gekauft. Russen und Japaner sind be-
hauptet. — Auf dem Geldmarkte ist der
Privatdiskont unverändert 2 1/2 % und tägliches Geld
weiter zu 2 1/2 % angeboten; die See-
handlung gab bis Ende September zu 2 1/2 %, bis
Ende Oktober zu 3 1/2 %. Von fremden Wechselkursen
ist kurz Paris um 5 Pf. erhöht, lang London um
1/2 Pf. ermässigt. Scheck London notiert 20,41

Scheck Paris 81,23; Auszahlung Petersburg
214,80 ca.

Die überseeischen Getreidemärkte
hatten gestern keinen Verkehr, und während
somit von dort Anregung fehlte, sandte England
schwächere Kurse. Da gegenwärtig die Witterung
hier schön geworden ist, so zeigte sich die hiesige
Unternehmungslust für Weizen gering und die
Preise waren nur schwach behauptet. Die Tendenz
für Roggen wurde besonders per Oktober fester,
da mehrseitig Käufer im Markte waren. Sep-
tember blieb vernachlässigt und die Reports
erweiterten sich. Die grossen Exportfirmen
Deutschlands per August (587 583 zu gegen
133 673 gleichzeitig 1907) boten wohl mit Anlass
zu der festeren Tendenz. Weitere Ausfuhrfrage
hält an und seit gestern sind wieder manche
Abschlüsse von der Küste aus erfolgt. Das
inländische Angebot ist eher etwas reichlicher,
die Kauflust dafür ist zurückhaltender. Hafer
war aus den Provinzen wenig auf Ab-
ladung offeriert; bessere Sorten gesucht.
Lieferung per September schwach, spätere
Monate behauptet. Mais bleibt fest, Mehl für
laufenden Monat infolge von Andienungen eher
schwächer. Rüböl wieder infolge besseren
Konsumgeschäfts in Deckung begehrt und höher.

Die amtlich festgestellten Preise waren am
Frühmarkt: Weizen, inländischer 199—201 ab
Bahn und frei Mühle. Roggen inländischer
171—172 ab Bahn und frei Mühle. Hafer,
märkischer, mecklenb., pommercher preussischer,
posenscher und schlesischer fein 172
bis 181, mittel 165—171, gering 159—164 ab
Bahn und frei Wagen. Mais, runder 162 bis
168 frei Wagen. Gerste, inländische Futter-
gerste mittel und gering 160—166, gute 167 bis
178, russische und Donau leichte 141—145,
schwere 146—156 ab Bahn und frei Wagen.
Erbsen, inländische und ausländische Futterware
mittel 178—192, Taubenerbsen 193—212, ab
Bahn und frei Wagen.

Weizenmehl 00 25,50—29,00. Roggenmehl
0 u. 1 21,80—24,30. Weizenkleie 10,75—11,75.
Roggenkleie 11,50—12,50 M.

Mittagsbörse: Weizen märkischer 199 bis
201 ab Bahn, September 204—203 3/4, Oktober
204—203 3/4, Dezember 203 3/4—204 1/4—204, Mai
207 1/4—207 1/2. Roggen inländ. 171—172 ab
Bahn, September 173 1/2—174 1/4—174, Oktober
176 1/2—177 1/4—177, Dezember 178 1/4—179 1/4.
Hafer September 161 1/4—161 1/2, Oktober 163 1/4
bis 163 1/2, Dezember 166 1/2—166 1/4.

Weizenmehl 00 25,50—29,00. Roggen-
mehl 0 und 1 21,80—24,30, September 22,05.
Rüböl Oktober 64,0—63,8—64,3—63,9, Dezember
63,7, Mai 59,5—59,7 M.

Preise um 2 1/2 Uhr (nichtamtlich): Weizen
September 203 3/4, Oktober 203 1/2, Dezember 203 3/4,